

26.07.2026

Weltpremiere in der DTM: Bortolotti holt ersten Sieg für neuen Lamborghini Temerario

- Italiener feiert auf dem Bördekurs ersten DTM-Erfolg seit 2024
- Maro Engel baut mit Platz zwei seine Tabellenführung aus
- 55.100 Besucher beim fünften DTM-Stopp in Oschersleben

Oschersleben. Riesenjubiläum bei Mirko Bortolotti (I/TGI Team by GRT) und Lamborghini: Der Italiener gewann den Sonntagslauf in Oschersleben nach einer taktisch klugen und fahrerisch starken Vorstellung. Bortolotti war von Startplatz sechs aus ins Rennen gegangen und wurde nach 39 Runden als Sieger abgewunken. Es war sein erster DTM-Erfolg seit knapp zwei Jahren – und zugleich der Premierensieg des neuen Lamborghini Temerario GT3. „Den weltweit ersten Sieg des neuen Lamborghini Temerario zu holen, macht mich unglaublich stolz. Und das in der stärksten Rennserie, in der das Fahrzeug zum Einsatz kommt. Diesen Erfolg widme ich meinem verletzten Teamkollegen Maximilian Paul“, sagte ein überglücklicher Bortolotti. „Wir hatten eine super Strategie, aber auch ich habe auf der Strecke den Unterschied gemacht.“ Spitzenreiter Maro Engel (Monaco/Mercedes-AMG Team Ravenol) belegte Platz zwei und baute damit seine Tabellenführung aus. Thomas Preining (A/Manthey) beendete den zehnten Meisterschaftslauf im Porsche 911 GT3 R als Dritter. Insgesamt 55.100 Besucher verfolgten das fünfte Rennwochenende der DTM in der Magdeburger Börde.

Keyfacts, Motorsport Arena Oschersleben, Saisonrennen 10 von 16

- **Streckenlänge:** 3.667 Meter
- **Wetter:** 28 Grad, bewölkt
- **Pole-Position:** Thomas Preining (Manthey, Porsche 911 GT3 #91), 1:22,400 Minuten
- **Sieger:** Mirko Bortolotti (TGI Team by GRT, Lamborghini Temerario GT3 #63)
- **Schnellste Runde:** Nicki Thiim (Comtoyou Racing, Aston Martin Vantage GT3 #7), 1:24,188 Minuten

Das Sonntagsrennen in Oschersleben kontrollierte zunächst Pole-Setter Preining. Dahinter folgten Lamborghini-Pilot Luca Engstler (Kempfen/Red Bull Team Abt) und Arjun Maini (IND/HRT Ford Racing) auf den Rängen zwei und drei. Bortolotti und Engel waren zu diesem Zeitpunkt Sechster beziehungsweise Siebter. Den ersten der beiden Pflicht-Boxenstopps absolvierte Bortolotti als letzter Fahrer – und diese Taktik zahlte sich aus: Der Italiener kehrte hinter dem führenden Preining als Zweiter auf die Strecke zurück, unmittelbar vor Engel, der dank eines schnellen Reifenwechsels ebenfalls Boden gutmachen konnte.

Spektakuläre Szenen sahen die Zuschauer auf den vollbesetzten Tribünen in Oschersleben beim zweiten Boxenstopp, als sich die Top Drei gleichzeitig neue Pirelli-Slicks holten. Spitzenreiter Preining verlor dabei gegenüber seinen Konkurrenten mehr als zwei Sekunden. Dadurch übernahm Bortolotti vor Engel die Führung, die er bis ins Ziel auf über drei Sekunden ausbauen konnte. Hinter dem zweitplatzierten Engel rettete Preining Rang drei vor dem bis zum Schluss attackierenden BMW-Piloten Marco Wittmann (Fürth/Schubert Motorsport) ins Ziel. Engstler wurde in einem weiteren Lamborghini Temerario GT3 Fünfter.

Maini sicherte sich im Ford Mustang GT3 Platz sechs, Kelvin van der Linde (ZA) steuerte den zweiten BMW M4 GT3 Evo des heimischen Teams Schubert Motorsport auf Position sieben. Ricardo Feller (CH/Manthey) beendete das zehnte Saisonrennen der DTM im Porsche 911 GT3 R auf Rang acht, Jules Gounon (F/Mercedes-AMG Team Mann-Filter) wurde Neunter. Als bester Ferrari-Pilot komplettierte Matteo Cairoli (I/Emil Frey Racing) die Top Ten.

Maro Engel: „Unsere Strategie und die schnellen Boxenstopps waren entscheidend für den Sprung auf den zweiten Platz. Ich freue mich riesig über unser erfolgreiches Wochenende. In der Schlussphase war ich froh, dass Marco Wittmann und Thomas Preining hinter mir so intensiv miteinander gekämpft haben. Das hat mir ein bisschen Luft verschafft.“

Thomas Preining: „Ich wollte unbedingt gewinnen, aber solche Fehler wie beim Boxenstopp können leider immer mal passieren. Trotz Platz drei war es ein mega Wochenende für uns. Wir haben wahnsinnig viele Punkte gesammelt und einen großen Schritt zurück im Titelkampf gemacht.“

Ergebnis, 10. Meisterschaftslauf, Oschersleben

1. Mirko Bortolotti (I/TGI Team by GRT)
2. Maro Engel (D/Mercedes-AMG Team Ravenol), +3,027 Sekunden
3. Thomas Preining (A/Manthey), +3,431 Sekunden
4. Marco Wittmann (D/Schubert Motorsport), +3,640 Sekunden
5. Luca Engstler (D/Red Bull Team Abt), +5,467 Sekunden

Das komplette Ergebnis gibt es auf dtm.com/de/ergebnisse.

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

dtm.com/de